

---

## XVI. AUF WEITER FLUR

### Wanderung bei San Tomaso

So einladend die Altstadt von San Daniele del Friuli, so abstoßend seine Peripherie. Monströse Schinkenfabriken und ein Agglomerat unglücklicher Wohnhäuser beleidigen das Auge, der dichte Autoverkehr tut das Übrige, um Wanderer abzuschrecken. Umso überraschender ist es, nur ein paar Hochspannungsmasten weiter ein bäuerlich geprägtes Hügelland von seltener Kleinteiligkeit und Harmonie vorzufinden. Wer hier zu Fuß unterwegs ist, kommt ohne jede Anstrengung in den Genuss einer Bilderbuchlandschaft mit manchem Kleinod am Wege.

Von San Tomaso geht es im Zickzack über die Felder, ehe man dem einsamen jüdischen Friedhof von San Daniele einen Besuch abstattet, um anschließend in die Umlaufbahn des idyllischen Lago di Ragogna einzuschwenken. Ersterer macht mit einer hohen Mauer ein Geheimnis um sich; nur durch ein Gitter erhascht man einen Blick. Zweiterer lockt mit einer Aussichtsplattform am westlichen Gestade. Freie Sicht (auf die Alpen, die Tiefebene und den Tagliamento) hat man auf dem Pras da Mont, einem sanft geneigten Hochplateau mit Anflügen einer Alm. Weiter windet sich der Weg nach Susans, wo man sich auf eine freundliche *trattoria* freuen darf. Durchwegs angenehm ist auch der letzte Abschnitt. Wieder durchstreift man bäuerliches Gefilde; prächtige Wiesen und ein verschlungener Pfad bleiben im Gedächtnis. Den würdigen Schlusspunkt setzt eine alte Pilgerherberge: das *Hospitale San Giovanni di Gerusalemme*, in dem schon mancher Kreuzritter seine Wunden leckte.

#### INFORMATIONEN ZUR WANDERUNG

**LÄNGE:** 14,7 km [11,4 km]

**HÖHENDIFFERENZ:** 170 m ↑ ↓ [160 m ↑ ↓]

**GEHZEIT:** 4:30 Std. [3:30 Std.]

**ANFORDERUNGEN:** gering

**KARTE:** Tabacco 020, Prealpi del Gemonese, Colli morenici del Friuli



**ORIENTIERUNG:** mittel

**GASTSTÄTTEN:** Susans

**ANMERKUNG:** Die Wanderung ist im Sommer wegen der Hitze und der eingeschränkten Sicht (Maisfelder) nicht zu empfehlen.

**ANFAHRT:** Auf der Autostrada A23 nimmt man die Ausfahrt Osoppo und folgt der SP49 Richtung San Daniele. Im Kreisverkehr bei Rivoli nimmt man die 2. Ausfahrt auf die SR463 (Wegweiser »S. Daniele«) und folgt dieser ca. 6 km bis zur Abzweigung ins Zentrum von San Tomaso (Wegweiser »San Tomaso«).

### WEGBESCHREIBUNG

Ausgangspunkt der Wanderung ist der **Parkplatz** bzw. die **Bushaltestelle** vis-à-vis der ehemaligen Post im Zentrum von **San Tomaso**. Man folgt der **Via San Zenone degli Ezzelini** in westliche Richtung, gelangt zu einer **Dreifachgabelung** (Brunnen) und hält sich rechts.



Bei der nächsten Gabelung geht man wieder rechts und gelangt bald zum **Ortsende**. Weiter bis zum **Borc des Baraçades** (Ortstafel), wo man sich nach links in einen Fahrweg wendet, der gleich in einen **Feldweg** übergeht. Der Weg dreht bald nach links, nach 200 m wieder nach rechts. Nach 70 m folgt man der **Fahrspur** nach links, um sich kurz darauf erneut nach rechts zu wenden. Man passiert ein **verfallendes Gebäude** und überschreitet nach einem weiteren Links-rechts-Manöver einen **Bach**. 100 m nach der **Brücke** biegt man nach rechts in einen **Fahrweg**, der kurz darauf auf eine **Querstraße** trifft.

Man geht wenige Schritte nach links, dann sofort nach rechts. Breiter **Fahrweg**, der bald an einem **grünen Haus** vorbeiführt. Bei der darauffolgenden **Wegkreuzung** (zu der man wieder zurückkehren wird) geht man geradeaus. Der **Fahrweg** dreht gleich darauf nach rechts. Eine Abzweigung nach links wird ignoriert. Weiter bis zum Eingang des **jüdischen Friedhofs** (1:00 Std.).



*Auf dem Weg zum Lago di Ragogna*

Man kehrt zur erwähnten **Wegkreuzung** zurück ...

[**Variante:** Man geht beim **jüdischen Friedhof** geradeaus weiter und wendet sich bei der nächsten **Wegkreuzung** nach rechts. **Breiter Weg**, der nach gut 5 Min. zu einem **Gedenkstein** für ein verunglücktes Kind führt. Weiter wie im nächsten Absatz beschrieben. Zeitersparnis ca. 1:00 Std.]

... und wendet sich hier nach rechts in einen breiten **Fahrweg**, der kurz ansteigt. Blick auf den **Lago di Ragogna**. Weiter bis zu einem **Parkplatz**. Hier geht man rechts und trifft auf einen **Geh- bzw. Radweg** parallel zu einer Straße. Man geht rechts und erreicht nach 10 Min. einen **Picknickplatz** bzw. **Aussichtsturm** am Seeufer (1:45 Std.). Weiter auf dem **Gehweg** in der bisherigen Richtung. Nach 500 m biegt man nach rechts in einen **Fahrweg** ein. 1 km bequemer Marsch bis zu einer großen **Wegkreuzung**; man geht geradeaus. **Breiter Weg**, der nach gut 5 Min. zu einem **Gedenkstein** für ein verunglücktes Kind führt. Kurz davor wendet man sich nach rechts in eine **Fahrspur**, die bald nach links dreht und sich verliert. Man erblickt einen **Hochsitz**, geht weglos auf diesen zu und folgt dem Zufahrtsweg bis zu einer **Querstraße**.

Nun geht man rechts (achtet dabei auf den Autoverkehr!) und wendet sich nach 20 m nach links in einen **Feldweg**. Beim nächsten **Querweg** geht man links. Der **Hauptweg** dreht kurz nach rechts und wird bald undeutlicher. Man behält die Richtung bei, passiert ein großes **Wildgehege** und trifft auf ein **Sträßlein**. Man geht rechts und wendet sich nach wenigen Schritten nach links. Steiler Anstieg auf dem **Hauptweg** (zwei undeutliche Abzweigungen nach rechts werden ignoriert) bis zu einer Gabelung. Man geht rechts und gelangt in **offenes Gelände** (schöner Rastplatz) und steigt weiter auf undeutlichem Weg bis zum höchsten Punkt des **Pras da Mont** an (3:00 Std.).

Hier wendet man sich nach rechts und folgt einer **Fahrspur**, die sich rasch senkt. Der Weg vereinigt sich mit einem von links kommenden und trifft auf einen breiten **Fahrweg**; auf diesem nach links. Gut 15minütiger Marsch bis zu einem **Friedhof**. Weiter auf einer Straße bis zur Trattoria da Paolino im **Ortskern** von **Susans** (3:20 Std.). Einkehr.

Man verlässt die Gaststätte und begibt sich zum **Parkplatz** vis-à-vis, an dessen Stirnseite man einen **Fußweg** findet, den man – zweimal die Richtung wechselnd und einen **Torbogen** durchschreitend – bis zu einer **Querstraße** folgt; auf dieser nach rechts bis zum **Haus Nr. 62**. Nun geht man halblinks und gelangt bei den letzten Häusern zu einer **Gabelung**. Man hält sich links; der Asphalt endet. Weiter auf einem geschotterten **Fahrweg**, im leichten Auf und Ab. Nach 20 Min. mündet von rechts die **Via Limbiate** ein. Hier geht man geradeaus und wendet sich nach 10 m nach links in einen **Pfad**. Angenehmer Weg, erst im Wald, dann im Offenen mit schönen Blicken. Nach gut 5 Min. wendet man sich nach links in einen undeutlichen **Wiesenspfad**. (Wer diese Abzweigung versäumt, gelangt nach 150 m zu einem Weingarten.) Gleich darauf eine undeutliche Abzweigung nach rechts (mit Blick auf den Weingarten), welche man ignoriert. Kurz danach quert man einen **breiteren Weg**. Der Pfad verbreitert sich bald zur **Fahrspur** und führt schließlich zu einer großen **Wiese** am **Ortsrand** von **San Tomaso** (in Sichtweite des Hospitale halbrechts). Hier geht man links und wandert am Rand der Wiese bis zu einem **Fahrweg**; auf diesem nach rechts. Man erreicht die **Via San Zenone degli Ezzelini** und geht rechts bis zum Ausgangspunkt (4:30 Std.).